

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 121.

Dienstag, den 30 April.

1844.

Gottlob Kunath.

Die sterbliche Hülle eines unserer wackersten Mitbürger ward am letztverwichenen Sonnabend (27. April) zu ihrer Ruhestätte gebracht. Gottlob Kunath ward am 4. Decr. 1779 in dem Dorfe Predel bei Zeitz geboren, wo sein Vater Karl Kunath der Besizer eines Bauerngutes war. Den ersten Unterricht ertheilte ihm der dortige brave Schullehrer Schmidt und durch ihn gehörig vorbereitet konnte er seit dem Jahre 1793 die Stifteschule zu Zeitz besuchen, wo er bis zu Michaelis 1800 verweilte. Um diese Zeit ward er in die Zahl der academischen Bürger Leipzigs aufgenommen und nun begann er seinen Voratz auszuführen, sich zum dereinstigen Lehrer der Jugend auszubilden. Nach einem drei- und dreivierteljährigen Aufenthalt auf der Universität wurde er Hauslehrer in einer hochgebildeten Familie Sachsens, welches Verhältniß er jedoch im Jahre 1807 wiederum aufgab, um nach seinem geliebten Leipzig zurückzukehren, wo er so manche freundliche Verbindung angeknüpft hatte. Bereits im October 1808 wurde er als Lehrer bei der hiesigen Armenschule angestellt, welche Stellung sich im Jahre 1813 zu einer festern gestaltete. Seitdem hat Kunath in diesem Wirkungskreise des Guten unendlich viel gestiftet. Er wurde nicht allein Lehrer der Kinder, welche eine Anstalt, die Leipzig zum dauernden Ruhme gereicht, ihm anvertraute, sondern in der That ein Vater derselben, ein wahrer Armenvater. Mehrfach hat die Stadt Leipzig durch ihre Behörden, welche den wackern Mann mit einer ihn ehrenden Bezeichnung schmückten, anerkannt; aber auch die Bürgerschaft selbst, welche den Verewigten mehrmals in die Reihen ihrer städtischen Vertreter wählte. Doch nicht bloß in dem ihm von Gott angewiesenen, so sorgfältig von ihm gepflegten Berufe wirkte Kunath, sondern auch in weiteren Kreisen, wo sich ihm Gelegenheit darbot, Gemeinnütziges zu fördern und menschenfreundlichen Sinn zu bewähren. So sprach sich bei seinem am 24. April dieses Jahres erfolgten Hinscheiden eine allgemeine Theilnahme aus, und außer den Jünglingen der Schule, die noch der Gegenstand der Sorge des Sterbenden gewesen war, außer dem achtbaren Lehrercollegium, das ihn redlich unterstützte und um den Verlust dessen, der ihm mit so großer Liebe zugethan, so tief trauert, folgte seinem Sarge eine lange Reihe der achtbarsten Männer hiesiger Stadt, den verschiedensten Ständen angehörend. An der geöffneten Gruft sprachen Herr Dr. Fischer, der dreißig Jahre mit dem Verewigten engverbunden gewesene Lehrer Herr Kirchner, so wie Herr Prof. Dr. Wendler bedeutungsvolle, kräftige und erhebende Worte, während Herr Adv.

Simon durch ein gemüthvolles Gedicht dem Geschiedenen den letzten Gruß nachrief. Ein trefflicher Sängerkhor ließ Grabeshymnen ertönen und die Kleinen sangen an der Gruft ihres Vaters ihm das letzte Lied. Im Trauerhause hatte Herr Pastor Dr. Siegel des Verewigten Bild den Versammelten noch einmal unter Beziehung auf die biblischen Worte vorgeführt: Der Tag des Todes ist besser als der Tag der Geburt. Das Wirken Kunaths wird den Bewohnern Leipzigs unvergeßlich bleiben und sich noch lange in einem großen Theile derselben segensreich offenbaren.

Stille Schwärmer.

Der Nürnberger Correspondent bringt vom Oberrhein folgende Correspondenz-Notiz. Es ist auffallend, wie sich neben dem Reimateriellen, neben der Industrie und dem Hange nach Erwerb und den daraus entspringenden Freuden und Genüssen der Welt, auch ein tief inneres Leben, ein Versenken in sich, ein Hang zu stiller Beschaulichkeit kund gibt — Erscheinungen, wie sie schon lange nicht da gewesen sind. Daß nach beiden Seiten hin extravagirt wird, versteht sich von selbst. Die menschliche Natur neigt zu Uebertreibungen. Während der Eisenbahnactienschwindel bis in die untersten Volksclassen dringt, und Alles, wie von der Tarantel gestochen, zu speculiren anfängt, leben verschlossene Gemüther in nächster Nähe, die Dergleichen nicht im Entferntesten berührt. Ich meine damit nicht die sogenannten Pietisten, die dem Leben gar nicht so fern stehen, als man im Allgemeinen dafür hält, aber eine Art stiller Schwärmer, die vereinzelt stehen und auch vereinzelt bleiben wollen, um sich nach eigener Lust und Laune in irgend eine ernste Betrachtung zu versenken. Hier ein Beispiel: Neulich besuchte ich mit einem mit befreundeten Arzte eine Frau, welche der höhern Bürgerklasse angehört, und sich unwohl fühlte. Wir finden sie an ihrem Nähtische, und auf demselben steht — ein schwarzer Kindersarg, mit weißem Kreuze geziert. Ihre trübselige Miene verräth einen innern Gram, und ich fragte theilnehmend, ob sie ein Kind verloren habe, und verwunderie mich im Stillen darüber, daß sie die kleine Leiche an diesem Orte zur Schau gestellt hatte. Die Frau aber verzieht das Gesicht zu jenem Lächeln, das auf schmerzgefüllten Gesichtern einen so untröstlichen Gegensatz hervorruft, und erwiedert: „Ach nein, meine Kinder sind alle gesund; ich sah aber neulich einen solchen Sarg zu meiner Nachbarin hineinragen, und der gefiel mir so, daß ich mir einen ganz ähnlichen bestellte. Ich habe bloß mein Nähtzeug darin.“ Hier öffnete sie den Deckel, und zeigte uns den

unverfänglichen Inhalt: Knäuel, Zwirn, Nadel, Schere u. f. w. „Es ist doch so schön,“ setzte sie hinzu, „sich in jedem Augenblicke unseres Lebens an den Tod zu erinnern, und was wäre dies wohl besser im Stande, als der stete Hinblick auf diese letzte, ruhige Behausung, die uns Allen zu Theil wird?“ Hier haben Sie einen Zug, der diese Richtung der Zeit stark charakterisirt. Die Frau war noch jung, und schien auf den ersten Blick gewiß zu ganz andern Betrachtungen geeignet und berufen.

Haupt: Gewinne

5. Ziehung 5. Classe 25ter Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Montags den 29. April 1844.

Nummer	Thaler.	bei	Prn.	Robert Schramm in Baugen.
10690	30000			
10768	5000			G. S. F. Meyer in Weithain.
19029	1000			Hard in Leipzig.
25952	1000			Melchner in Sittau.
4172	1000			Gebr Wenige in Gotha.
1068	1000			Plenckner in Leipzig.
18236	1000			Hard in Leipzig.
10592	400			Ronthaler in Dresden.
6668	400			Plenckner in Leipzig.
33858	400			Thierfelder in Neukirchen.

Nummer	Thaler.	bei	Prn.	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
27036	400			
30555	400			Hard in Leipzig.
30913	400			Bogel in Leipzig.
4253	400			Ronthaler in Dresden.
23773	400			Schramm in Baugen.
15025	400			Bogel in Leipzig.
7689	400			Thierfelder in Annaberg.
21617	400			Meyer in Weithain.
33019	400			der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
4048	400			Wallerstein und Sohn in Dresden.
2418	400			Thierfelder in Neukirchen.
22489	400			Plenckner in Leipzig.
2208	200			Meyer in Weithain.
176	200			dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
11908	200			Hrn Hard in Leipzig.
18040	200			Bogel in Leipzig.
29875	200			dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
14188	200			Hrn Meyer in Weithain.
21238	200			Meyer in Weithain.
666	200			Plenckner in Leipzig.
12640	200			dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
29371	200			Hrn Ronthaler in Dresden.
17512	200			Thierfelder in Neukirchen.
9230	200			Wallerstein u. Sohn in Dresden.
20741	200			Hard in Leipzig.
9356	200			Wallerstein und Sohn in Dresden.
29897	200			Wallerstein und Sohn in Dresden.
12010	200			Dörffel in Altenburg.

132 Gewinne à 100 Thaler.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Börse in Leipzig, am 29. April 1844.
Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	141 ¹ / ₂	—	And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 ⁷ / ₈ *	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	98 ¹ / ₂	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ¹ / ₂	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ do.	—	6 ¹ / ₄ †	—	kleinere	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 ¹ / ₄ †	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	—	—	
Berlin . 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ¹ / ₂	Breslauer do. do. à 6 ¹ / ₂ As . . . do.	—	6 ¹ / ₄ †	—	Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	107 ¹ / ₂	—	
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. à 65 As . . . do.	—	6 ¹ / ₄ †	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—	
Bremen pr. 109 ¹ / ₂ Ld'or	k. S.	112	—	Conv.-Species und Gulden . . . do.	—	4 ¹ / ₂ †	—	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. . . pr. 100 ¹ / ₂	101	—	—	
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. do.	—	4 ¹ / ₂ †	—	Hamb Feuer Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂ %	—	—	—	
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt	k. S.	—	94 ¹ / ₂	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	(300 Mk. B = 150 ¹ / ₂)	97	—	—	
	2 Mt.	—	—	Silber . . . do. do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 150 ¹ / ₂ C.	—	116 ¹ / ₂	—	
Frankfurt a.M. pr. 100 R.	k. S.	—	57	Staatspapiere, Actien				—	do. do. à 4 ¹ / ₂ . . . do. do.	—	105 ¹ / ₂	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.				—	do. do. à 3 ¹ / ₂ . . . do. do.	—	60 ¹ / ₂	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 ³ / ₈	—	K. S. Staatspapiere	—	—	—	Lauf. Zinsen à 10 ³ / ₈ im 14 ¹ / ₂ F.	—	—	—	
	2 Mt.	149 ¹ / ₂	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1145	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	6. 24 ¹ / ₂	—	kleinere	—	—	—	laufende Zinsen, à 103 ³ / ₈	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	100 ¹ / ₂	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs	k. S.	80 ³ / ₈	—	à 2 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	140	—	
	2 Mt.	80	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—	
	3 Mt.	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	100 ¹ / ₂	—	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	143 ¹ / ₂	—	
Wien pr. 150 ¹ / ₂ Conv. 20 Kr.	k. S.	—	104 ¹ / ₂	kleinere	—	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 ¹ / ₂	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	110 ¹ / ₂	—	
	3 Mt.	—	103 ¹ / ₂	à 3 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	98	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 ¹ / ₂	—	—	—	
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br.	—	—	—	kleinere	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	119 ¹ / ₂	—	
u. 12 K. 8 G. auf 100	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 ¹ / ₂ 17 Ngr 8 L				—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	
Preuss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ idem . . . do.	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 ¹ / ₂ 5 Ngr 8 L				—	Actien incl. Div. Scheine à 100 ¹ / ₂	—	196 ¹ / ₂	—
	—	—	—					—	pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 21. bis 27. April 1844.

Für 13,050 Personen 11,532¹/₂ 15 Ngr
Für Güter, ausschließlich Post, und Salz,
Fracht und Magdeburger Antheil 5383¹/₂ 10 Ngr

Summa 16,915¹/₂ 25 Ngr

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1843 betrug 17,038 Thlr. 16¹/₂ Ngr.

Vom 1. Januar bis 27. April 1844: 99,105 Personen, Einnahme 133,366 Thlr. 26 Ngr.

In derselben Zeit von 1843: 96,047 Personen, Einnahme 128,227 Thlr. 21 Ngr.

Bekanntmachung.

Wie bei uns angezeigt worden, sind die Befindezeugnißbücher der

Emilie Auguste Sonntag als Pausiß bei Wurzen und

Gustav Adolph Otto's aus den Thonberg-Strassenhäusern, das erste am 27. December 1841 sub No. 101 zu Wurzen, das zweite aber am 21. Mai 1835 sub No. 6 zu Neuditz ausgestellt, vor einiger Zeit abhanden gekommen.

Um etwaigen Mißbrauch zu verhüten, machen wir solches hierdurch bekannt und fordern die dormaligen Inhaber dieser Bücher auf, solche schleunigst anher abzuliefern.

Leipzig, den 27. April 1844.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel. Heinge.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 30. April: Die Liebe auf dem Lande, Lustspiel von Iffland. Hierauf: Mirandolina, Lustspiel von E. Blum. Margaretha und Mirandolina — Fr. Charl. v. Hagn — als Gast.

Kunst- und Gewerbe-Verein.

Allgemeine Versammlung heute Abend 7 Uhr, Schloßgasse Nr. 5, 1. Etage.

Der Zutritt ist jedem achtbaren Manne gestattet.

Gemälde-Auction

und darauf folgende

Antiquitäten-Auction

in der Tuchhalle, Eingang Brühl Treppe A.

Montag, den 6. Mai

und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Die großen Theils sehr werthvollen Gemälde, wie auch die Antiquitäten können Sonntag den 5. Mai Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in Augenschein genommen werden. Cataloge sind zu bekommen im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke.

Holzauction.

Im Universitätswalde bei Liebertswolkwitz sollen Mittwoch den 1. Mai d. J. von Morgens 9 Uhr an

133 Stück Langhaufen und

5 1/2 Schock Dornenreisig

meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich zur gedachten Zeit in der Försterwohnung bei jenem Walde einzufinden. Leipzig, den 23. April 1844.

Universitäts-Rentamt.



Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat April.

Die Dampfschiffe fahren mit Passagieren und Gütern von Magdeburg von Hamburg

jeden Sonntag	nach Eintreffen der Dampfwa- genzüge von Leipzig und Berlin Nach- mittags 3 Uhr.	jeden Sonntag	Abends 6 Uhr.
„ Dienstag		„ Dienstag	
„ Mittwoch		„ Donnerstag	
„ Donnerstag		„ Freitag	
„ Freitag		„ Sonnabend	

Schleppdienst

von Magdeburg jeden Sonntag und Donnerstag von Hamburg : Sonntag und Mittwoch.

Magdeburg im April 1844. Die Direction. **Holzappel.**

Nähere Auskunft und Fahrbillets erteilt in Leipzig **Ferdinand Sernau**, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Die Damenbäder

im Elsterflusse oberhalb der Schwimmanstalt sind bereits aufgestellt.

L. U. Neubert.

Leipzig, den 27. April 1844.

Das Ausbesser-, Wasch- und Fleckenreinigungs-Geschäft von **C. G. Liebers** befindet sich in Hrn. Lehmanns Garten neben der Barfußmühle, neues Haus, Nr. 1, 4 Treppen.

Neueste Erfindung.

Die in Frankreich, England, Belgien und Preußen patentirten neuen Sicherheits-Apparate — in Taschenformat — gegen Diebe und nächtliche Ueberraschung, genannt

Paravols,

sind während dieser Messe in der Burgstraße Nr. 1/151, 1ste Etage, und außer den Messen bei **Gotthold Zinke**, vor dem Petersthore rechts, Ecke des Obstmarktes und der Mühl- gasse Nr. 5.775, zu haben.

Da dieser Apparat in wenig Minuten an Fensterladen, allen Arten Thüren, Kisten, Mess- und Marktbuden u. angebracht, auch mit Leichtigkeit von einem Gegenstande an den andern ver- setzt werden kann, und durch die Möglichkeit, nach Entfernung der zu sichernden Localitäten eine stärkere oder schwächere Wir- kung zu erzielen, durch gefahrlosen Lärm unerlaubtes Deffnen oder Einbruch zu verhindern, aber seinen Nutzen noch erhöht, so ist er besonders Reisenden, Messsuchern und Landbewohnern zu empfehlen.

Local-Veränderung.

J. D. Grebe, Handschuhfabrikant aus Cassel,

hat sein Lager Reichsstrasse No. 23, 2. Et.

Local-Veränderung.

Gebrüder Sala

aus Chemnitz und Paris

stehen gegenwärtig und folgende Messen **Petersstraße Nr. 4, 1. Etage**, vom Markte herein rechts, und em- pfehlen ihr reich sortirtes Lager der neuesten Pariser feinen Galanteries, kurzen und optischen Waaren, so wie auch Porz- celaine u. unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung.

Ich stehe mit meinen Fabrikaten an Seifen höchster Qua- lität, unter der Firma: **Thomas O'Reilly** aus London, in dem bekannten Locale in Auerbachs Hof allein aus und liefere allein die seit mehreren Jahrzehnten geschätzte und gesuchte Waare.

Leipziger Jubiläummesse 1844.

Minna O'Reilly.

J. A. Lübbemann empfiehlt sich zu dieser Messe wie- der mit allen Sorten Feuerzeugen in verschiedener Form, be- sonders empfiehlt er Doppel-Comptoir, Zündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden à St. 3, 4 u. 5 Ngr., mit Maschine 7 u. 10 Ngr., Feuerzeuge von Foyence à St. 3 u. 5 Thlr., Reisefeuerzeuge mit Wachs-zünder à St. 7 u. 10 Ngr., Zündhölzer 20,000 St. für 1 Thlr., in großen Partien billi- ger, 1000 St. mit blauer Etiquette 2 1/2 Ngr., 1000 St. Zünd- späne 6 Ngr., Glanzstiefelwische 110 Schwachteln für 1 Thlr., Nothe Gesundheitsraucherkerzen à Pfd. 1 Thlr., Zahnstocher von Pfaffenhütchenholz 1000 St. 10 Ngr.

Sein Verkauf ist in Auerbachs Hof im 2. Gewölbe vom Markte herein rechts.

Mit süßen neuen böhmischen Pflaumen, besten trocknen Mor- cheln und Ameiseneiern und feinsten holsteinsche Butter empfeh- len sich **J. B. Seyfert & Comp.**

Apfelsinen das Duzend à 10, 15 und 20 Ngr.

Kranzseigen die Schnur 7 1/2 Ngr.

Lampertsnüsse das Pfd. 4 Ngr.,

sind zu haben an der Ecke der Tuchhalle **unter Brand** am Brunnen.

Anton Wappesch.

Kurhessische Allgemeine Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland zu Cassel.

Die Direction der vorgenannten Gesellschaft hat den Abschluß der Rechnung pro 1843 durch den Druck veröffentlicht. Es liegt derselbe, vom Vorstande der Regierungs-Probatur geprüft, vom Ausschusse anerkannt und vom Landesherrlichen Commissar Herrn Geh. Regierungsrath **Siedler** revidirt und unterschrieben, bei sämmtlichen Agenturen, so wie den Herren Bezirks-Deputirten zur gefälligen Einsicht der geehrten Mitglieder bereit.

Außer der gesteigerten Theilnahme wird es den verehrten Mitgliedern eine erfreuliche Erscheinung sein, daß bei den furchtbaren Hagelweitem, die fast in allen Theilen Deutschlands am 3. und 4. Juni die größten Verheerungen verbreiteten, unsere Gesellschaft im Stande war, die auch uns nicht unbedeutend betroffenen Hagelschäden mit dem einfachen Beitrag — ohne Nachschuß — decken zu können.

Nächst dem Schutze des Allerhöchsten, verdanken wir dieses glückliche Resultat der Einrichtung der Anstalt, die nicht auf ein Land beschränkt, sich bereits in vielen Theilen Deutschlands ausgebreitet hat, und bei fortschreitender Organisation sich noch immer mehr ausbreiten wird, wodurch allein einer Ausgleichung der Schäden mittelst der geringsten Beiträge erreicht werden kann.

Das von Jahr zu Jahr ausgedehntere Vertrauen, welches der Gesellschaft zu Theil geworden, die auch anerkannte lokale und prompte Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten, so wie die erfreulichen Ausichten einer noch zahlreichern Theilnahme für dieses Jahr berechtigen mich, das sehr achtbare ökonomische Publicum wiederholt auf die von mir vertretene Anstalt aufmerksam zu machen und dasselbe zur gefälligen Benutzung zu empfehlen.

Statuten, Saattregister und Reverse werden von mir und sämmtlichen Agenturen verabreicht, die Versicherungen entgegen-genommen und Policen in Vollmacht der Gesellschaft von der unterzeichneten General-Agentur ausliefert.

Leipzig, im April 1844.

Der Bevollmächtigte der Gesellschaft **Julius Meißner**,
Comptoir: große Kreuzgasse.

Prämien pro 100 Thaler.

- | | |
|--------------------------------------------------|-------------------------------|
| 1) Halm- und Hülsenfrüchte à $\frac{3}{4}$ Thlr. | 3) Wein und Obst à 2 Thlr. |
| 2) Oel- und Handelsgewächse à 1 | 4) Tabak und Hopfen à 4 Thlr. |

Anmerkung. Kartoffeln und Zuckerrüben werden à $\frac{3}{10}$ zur Versicherung angenommen.

Preussische Rentenversicherungs-Anstalt.

Bekanntmachung.

Beiderseitige Anfragen veranlassen die unterzeichnete Direction, Folgendes vorläufig mitzutheilen.

I. Die Jahresgesellschaft 1843 ist in nachstehender Art zusammengesetzt:

I. Classe	12,220	Einlagen mit	178,213	Thlr.
II.	3,382	„	73,758	„
III.	1,372	„	45,457	„
IV.	690	„	32,818	„
V.	318	„	23,108	„
VI.	149	„	14,900	„

18,131 Einlagen mit 368,254 Thlr.

II. An Nachtragszahlungen auf unvollständige Einlagen sind im vorigen Jahre bei allen bestehenden Gesellschaften eingegangen 175,242 Thlr.

Der Rechenschaftsbericht für das Jahr 1843 wird in einigen Wochen erscheinen.

III. Zur Jahresgesellschaft 1844 sind bis ult. März 1583 Einlagen in den Büchern der Anstalt eingetragen, und beträgt der Vermögenszuwachs seit dem 1. Januar bis dahin 52,093 Thlr.

Berlin, den 22. April 1844.

Direction der Preussischen Rentenversicherungs-Anstalt.

Gemäldeverkauf.

Eine treffliche Auswahl von Gemälden der berühmtesten alten Meister sind billig zu verkaufen und können, bis zum 5. Mai täglich des Morgens von 7—10 Uhr und des Nachmittags von 3—5 Uhr besichtigt werden: Ritterstraße Nr. 36, im Hause des Herrn Seifensieder **Wunderlich**, 1 Tr.

Verkauf. Eine **Pedalharfe**, in gutem Stande, soll für 30 Thlr. verkauft werden, und eine **Sakharfe** für 5 Thlr.: Petersstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Verkauf.

Vier Stück capital fette Ochsen, so wie vier Stück fette Schweine von reinem Schrot gemästet, stehen auf dem Rittersgute **Schepplin** zum Verkauf.

Bekanntmachung, daß bei mir 16 Stück Gimpel zu verkaufen sind, die auf Commando hden.

J. G. Gumpsch, Fortuna am Königsp. lab.

Wegen schneller Abreise sollen eine Partie **Damen-Sommerhüte**, 40 bis 50 Dgd., unter dem Fabrikpreise verkauft werden: **Zeitzer Straße Nr. 20, 2 Treppen.**

Da eine Brauerei eingezogen und eine Quantität guter Hopfen noch vorräthig ist, so wird selbiger zu möglichst billigem Preise verkauft. Wo ist zu erfragen am Markte bei **Schuchard & Planitz.**

Zu verkaufen sind mehrere sehr angenehm gelegene Parzellen von verschiedener Größe in der innern Vorstadt, zur Anlage von Gärten und Häusern. Zu erfragen **Frankfurterstr. Nr. 26, 1 Treppe hoch.**

Zeititzer Braunkohle.

Von heute an verkaufe ich auf meinem Braunkohlenwerk zu **Zeititz** den Scheffel Streichkohle zu 1 Rgr. und 1 Pf. Ladegeld. **Machern**, am 20. April 1844.

Schnetger.

Nr. 12/19 u. 20. Nr. 12/19 u. 20.

Fortsetzungder Aufräumung der in **Neumarkt Nr. 12** feilgestellten Leinwaaren.

Da des Leinensfabrikanten Verhältnisse schon bereits bekannt sind, so läßt er einem geehrten Publicum nur anzeigen, daß er den noch kleinen Vorrath von Leinewand, Bett-, Tisch- und Handtücherzeugen diese Woche (da er baldigst gänzlich geräumt sein muß) **noch billiger verkaufen wird, als bisher**, und bittet man daher die Einkäufe zu beschleunigen, da wohl der Verkauf baldigst beendigt sein wird.

Feinste gebleichte Stubenhandtücher à Elle 2 Ngr. und 2 Ngr. 3 Pf.,

feinste gebleichte 2½ Ellen große Tischtücher à Stück 10 und 12 Ngr.,

feinste gebleichte 2½ Ellen große Tischtücher à Stück 17½ und 19 Ngr.,

feinste gebleichte 5½ Ellen große Tafeltücher ohne Naht, à Stück 1½ Thlr.

Vorzüglich sehr wohlfeil

ist eine Partie **schön gebleichter und feiner Leinewand in Weben** von 70 Ellen zu 7½, 8½, 10, 11 und 12 Thlr. und Leinewand zu Oberhemden, ausgezeichnet feine das Stück 70 Ellen zu 15, 16 und 18 Thlr., welche ihrer seltenen Dauerhaftigkeit wegen wohl zu empfehlen sind.

Schweren Drillich zu Unterbetten à Elle 5 Ngr.; Deckbetten-Jalet à Elle 3 Ngr.; carrirte Zeuge zu Bettüberzügen blau à Elle 2½ Ngr., roth 3 Ngr.; feinste gewebte Tisch-Servietten à Stück 4 Ngr.; klar gebleichte feine Leinewand à Elle 4 Ngr.

Eine Partie Tisch-Gedecke, bestehend aus einem Tisch-tuche mit 6 Servietten à Stück 1½ bis 1¾ Thlr. und ein sehr großes Tafeltuch mit 12 Servietten à 3 bis 4 Thlr.; weiße Taschentücher, das ganze Duzend 15 und 20 Ngr.; schwerste Beinkleiderstoffe in den neuesten Mustern à Elle 7, 9 und 11 Ngr., welche erstaunt preiswürdig sind.

Das zweite Lager des Comp. besteht in einer Partie fertiger Beinkleider nach der neuesten Mode gearbeitet à 1½ Thlr., geringere Sorte von 17½ Ngr. an; nach der neuesten Mode gearbeitete fertige Westen à Stück 1½ Thlr., geringere Sorte in hell und dunkel à Stück von 17½ Ngr.

Auswärtige Aufträge werden franko nebst Betrag erbeten.

Sämmtliche Waaren sind nur feilgestellt

Neumarkt Nr. 12/19 u. 20,

eine Treppe,

Zimmer Nr. 5, beim Restaurateur Herrn Rizing, das zweite Haus vom Preußergäßchen, dem Gewandhause schräg über.

Pariser Neuheiten.

Chales & Umschlagetücher

empfehlen in großer Auswahl von 6 bis 80 Thlr.

Gebrüder Dombrowsky,

Grumma'sche Straße, Colonnaden.

Die Kurzwaaren-Handlung

von **C. A. Geier,**

Hainstraße, Hotel de Pologne,

empfeht zu äußerst billigen Preisen ihr Lager in englischen, Solinger, Iserlohner, Schmalkalder und Nürnberger Waaren, als:

Alle Gattungen engl. und deutsche Feilen, Werkzeuge für Tischler, Zimmerleute, Böttcher, Drechsler, Stellmacher, Schlosser und Schmiede etc., alle Sorten Schlösser, Bänder und Nessel, Bronzebeschläge, Schlüsselschilder und Büchsen, Rosetten, Gardinenstangen und Stangenverzierungen, Wandhaken, Schraubenschrauben und Ringe, Bilder- und Polsternagel, Tisch- und Bettrollen, Messer, Scheeren, Compositions-, Vorleger-, Speise- und Theelöffel nebst vielen andern dahin einschlagenden Artikeln. Eisendraht in allen Nummern, Stiebeleisen, Stifte, Schrauben, Nieten, alle Sorten Bau- und andere Nägel, alle Größen von geschm. Ambosen, Sperrhaken, Hämmern, Wazebalken und Schraubstöcken, engl., steyer. und Messer-stahl nebst vielen andern Gegenständen.

Visitenkarten,

elegante Einladungskarten, Brief-Couverts in vielen Sorten, eine französische Brief- und Billettpapiere, mit und ohne Verzierungen, Buchstaben- und Devisen-Obolaten, beste Hamburger Federspulen, Damen-Schreibzeuge mit Nadelkissen, elegante Stahlfederhalter, welche sich besonders zu Geschenken eignen, Notizbücher in Schildkrot, Perlmutter und feinem Leder u. s. w., empfiehlt in großer Auswahl billigst

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Engl. Linir-Maschinen

zum Liniren kaufmännischer und anderer Contobücher, Notenzinien, Kinderschreibbücher, Facturen, Conto-Currenten etc., überhaupt aller Linirarbeiten nach beliebigem Muster und Farbe, deren Leistungen garantiert wird, sind zu haben bei

J. E. Douglas, Kochs Hof.

Hermann Götze,

Coiffeur in Leipzig,

Hainstraße Nr. 28, erste Etage,

empfeht ergebenst sein Lager aller Arten Damen- und Herrentouren jeder Art, in den neuesten Façons und bester Qualität. — Die neuesten im natürlichsten Scheitel für Damen und allen zum Friseurgeschäft gehörigen Artikel in größter Auswahl und billigsten Preisen.



Zur gefälligen Beachtung.

Byrmonter Garten-Stühle

stehen fortwährend zum Verkauf: **Neukirchhof, neben dem goldenen Weinsäß.**

Die Cravaten-Fabrik von

F. W. Bolle

aus Berlin,

hier zur Messe am Markt Nr. 6/337,

empfeht ihr aufs geschmackvollste assortirtes Lager der aller neuesten Cravaten, Schlipse in verschiedenen Dessins, die neuesten Herren-Charms, gut anschließende Chemisettes und Halskragen; auch sind noch eine Partie sammet und seidene Westensstoffe, und sollen, um gänzlich damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen verkauft werden.

Für Damen.

Haartouren für Damen, einer neuen von mir erfundenen Construction, welche den ganzen Kopf bedecken, und nicht allein den eigenen Scheitel von der Stirn nach oben und von Ohr zu Ohr über den Kopf, sondern überall die eigene Kopfhaut sichtbar lassen, so daß sie vollkommen den natürlichen Haaren gleichen und, auch ohne Hut oder Haube getragen, unbemerkt sind, habe ich für diese Ostermesse eine Auswahl angefertigt und kann dieselben ihrer großen Leichtigkeit wegen besonders empfehlen. Preis 12 bis 20 Thaler pr. Stück.

Hermann Göbe,
Coiffeur in Leipzig, Hainstraße
Nr. 28, erste Etage.

Das türkische & asiatische Manufactur- Waaren-Lager von **Paul Georgievitz** aus CONSTANTINOPEL

empfehle ich zu dieser Messe und befindet sich in der Katharinenstraße Nr. 2/390, im sogenannten Griechenhause. — Echte Caschmir, Shawls, auch Tücher, seidene Kleiderzeuge, edles Rosenöl und Parfümerien, Sultan-Tabak in Blättern und geschnitten, Pfeifenköpfe mit und ohne Gold, echte türkische Röhre, Janitscharen, Musikstiller etc.

C. & F. Cramer

aus Barmen

besuchen zum ersten Male die hiesige Messe mit Seiden- und Halbseidenwaaren eigener Fabrik und empfehlen ihr Lager bestens.

Reichsstrasse Nr. 42/396, erste Etage,
neben dem Börsengebäude.

Otto Döes,

Bijouterie-Fabrikant aus Genf,
Reichsstrasse No. 34/428.

F. A. Schütz,

Markt, Ecke der Veersstr. Nr. 1 1. Etage,
empfehle sein reichhaltiges

Tapeten-Lager

eigner und franz. Fabrikate.

Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a/M.

empfehle ich im Ein- und Verkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und allen Gattungen colorirter Steine, so wie Antiquitäten.

Dahier:

Nicolaistrasse Nr. 22/736.

Regenschirme,

solid gearbeitet und preiswürdig, empfehle

G. B. Geisinger, Grimm. Str. Nr. 27.

Ludewig Hausding,

Paraplu-Fabrikant
aus Chemnitz,

empfehle gegenwärtige Messe ein sortirtes Lager der neuesten und geschmackvollsten

Sachen diese Fabrikats. Meine Bude ist am Markte, der Katharinenstraße gegenüber.



Durch die Noth,
welche jetzt unter den Webern in Schlesien herrscht, fanden sich eine Anzahl derselben veranlaßt, mehre Kisten weiße Leinwand, Tischzeug, Bettzeug u. Handtücher hierher zu senden, um dieselben während der Messe so schnell als möglich zu verkaufen.

Man darf um so eher auf Berücksichtigung dieser Anzeige hoffen, da mit dem billigen Ankauf von diesen werthvollen Sachen gleichzeitig ein guter Zweck befördert wird.

Besonders zeichnet sich aus eine Partie gebleichte Leinwand in Schocken à 5½, 6, 7, 8 und 9 Ehr., schwere 70ellige Weben à 7½, 8½, 9, 10 bis 15 Ehr.

Halbleinen à 60 Ellen von 4½ Ehr. an, Tischtücher, ¼ Dhd. 25 Ngr., Handtücher von 1½ Ehr. an bis 4½ Ehr., Damast und Drell, Tafelgedecke mit 6, 12, 18 und 24 Servietten, nur für den Garnpreis und Weberlohn werden diese Artikel verkauft,

Bettzeuge in blau und roth à Elle von 2½ Ngr.,
Taschentücher à Dhd. von 15 Ngr. bis 4 Ehr.

Der Verkauf geschieht
Hainstraße Nr. 11, 1 Treppe
neben d. Hotel de Bologne.

L. Ohrtmann & Co.,

Markt Nr. 14, 1. Etage,

empfehlen ihr Lager

Pariser gewirkter Umschlagetücher u. Long-Shawls in Cachemir und Wolle, Pariser Frühjahrs-Nouveautés in Stoffen, Tüchern, Echarpes etc.

M. Hackenbroch

von Paris

bezieht zum ersten Male die Messe mit allen möglichen Sorten optischer Gegenstände und sonstigen Pariser Artikeln en gros.

Reichstraße Nr. 41, 2. Etage.

Goldleisten, Gardinenverzierungen, Wand- und Kronenleuchter

empfehle zu ganz billigen Preisen

Julius Klein

aus Berlin. Verkaufsort in Leipzig: Petersstraße Nr. 4, erste Etage.

Die Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft

(Grundcapital: vier Millionen Gulden)

empfiehlt sich zur Annahme von

Versicherungen der Waaren und Güter auf dem Transporte zu Lande gegen alle Schäden, welche durch die Elemente entstehen,

zu möglichst billigen Prämien und ist der Unterzeichnete stets bereit, die näheren Bedingungen darüber mitzutheilen.

Leipzig, am 20. April 1844.

Philipp Maltoni,

General-Agent für das Königreich Sachsen (Grimma'sche Strasse No. 31 593).

Local-Veränderung.

Carl Teuscher

verlegt sein **Seiden-, Ausschneid-, und Modewaaren-Lager** Grimma'sche Straße, Fürstenaubau, neben die Colonnaden und empfiehlt sich seinen geehrten Kunden ganz ergebenst.

Au vrai Cachemire français.

J. Ducase au Lyon,

Geschäftsführer des Hauses **Ellenbourg**, erlaubt sich sein Lyoner und Pariser Châles- und Seidenzeug-Lager, welches sich während der Meßzeit am hiesigen Plage

im Hause der Löwenapotheke, Grimma'sche Straße Nr. 11,

zwei Treppen hoch befindet, dem verehrten Publicum in großer Auswahl

Châles long et Châles carrés,

erster Größe von 5 Thlr. an, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Auf Straße und Nummer wird gebeten, genau zu achten.

Das Lager

der Königl. Sächs. u. Königl. Grossbritt. patentirten Fabrik

geruchloser wasserdichter Stoffe

von Leopold Christian Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause,

ist in den verschiedenen Stoffen, Röcken, Mänteln u. in neuester Façon, so wie in allen andern fertigen Artikeln aufs Vollständigste assortirt.

Außerverkauf echter Schmuckgegenstände.

Folgende höchst elegante Gold- und Silber-Schmuckgegenstände, welche sich ihrer beispiellosen Billigkeit halber zu Meß- und andern Geschenken eignen, als: das Neueste in Damenohrgehängen mit vielen Granaten und Perlen, 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr.; dergl. Brochen und Colliers, 1 Thlr. — 2 Thlr.; große Vorstecknadeln für Herren, 1 Thlr. 10 Ngr. — 1 Thlr. 25 Ngr.; kleinere 15 Ngr. — 1 Thlr.; Herrenstegerringe jeder Art 2 — 3 Thlr.; kleinere Herren- und Damenringe mit Granaten, Perlen und Steinen, 15 Ngr. — 1 Thlr. 15 Ngr.; ferner in Silber: Bracelets, 1 Thlr. 15 Ngr. — 2 Thlr.; Nähetuis mit Silbereinrichtung, 1 Thlr. 15 Ngr.; auch feine Schildkrottdosen mit Silberverzierung, 1 Thlr. 15 Ngr.; ferner die feinsten langen Pariser, fein vergoldeten Herrenuhrenketten zu 22 1/2 Ngr. und 1 Thlr.; auch ein Posten der neuesten Pariser Damenohrgehänge, in feinsten Goldbronze, in Etui, 20 Ngr. und noch vieles Andere zu gewiß unglaublich billigen aber festen Preisen. Verkauflocal: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Neue Kleiderstoffe, Rock- und Bein-
Kleiderzeuge empfiehlt in großer Auswahl

J. G. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Hierzu eine Bilage, nebst einer Extrabeilage von **Rudolph Hartmann** in Leipzig.

Das Lager von
ächtem Eau de Cologne
von **Johann Antea Farina** in **Cöln**
befindet sich in **Leipzig**
bei **Friedrich Fleischer,**
Grimma'sche Straße Nr. 27, Ecke der Nicolaistraße.
Preise pr. Dugend Flaschen Prima 4 Thaler, Secunda 2 2/3 Thaler.
Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Gebrüder Hackenbroch von Cöln

empfehlen den Herren Juwelieren, Gold- und Silberarbeitern ihr gut assortirtes Lager in allen Sorten farbiger Steine, Werkzeuge u.:

Reichstraße Nr. 41, 2. Etage.

Das Lager franz. Druckwaaren
von Scheurer, Gros & Co.,
Nachfolger von **Liebach Hartmann & Co.**
aus **Thann im Elsass,**

befindet sich von jetzt an Hainstraße Nr. 30, 1. Etage, im Hause des Herrn **J. E. Lücke.**

Zu verkaufen: Eine sehr gute Harfe ohne Pedal mit Lautenkörper, elegant ausgestattet, die nach dem Modell der Prinz-schen Pedalharfe erbaut, neu 80 Thlr. gekostet hat, soll wegen Wegzug der Besitzerin um 26 Thlr. verkauft werden. Anzusehen in der Musikalien- und Instrumentenhandlung von C. A. Klemm, Neumarkt, hohe Lilie, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen stehen eine große eisenschlagene Geldcasse, so wie ein Wandschrank von Glas. Näheres Johannisgasse Nr. 17 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist eine Sammlung Kupferstiche, bestehend aus Portraits berühmter Gelehrter, Landschaften und Cartes-turen: Grimma'sche Straße Nr. 34, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen zwei ganz gute eingefahrene Wagenpferde, jung, fehlerfrei, braune Stute und nicht theuer, im Gasthofe zur dünnen Henne. **Schumann.**

Geräucherten Rhein-Lachs

empfehle

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Kaffee, à 2 Ngr.

pr. Pfund, liegt in Partien zum Verkaufe bei **G. F. Carstens**, Brühl, Heilbrunnen.

Punsch-Essenz

mit Vanille à Bout, 20 Ngr.

verkauft **Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Echte Manilla-Cigarren

in vorzüglicher Qualität

empfehle **Carl Gottschalch**, vis à vis der Tuchhalle.

Nicht mehr als wahr ist!!!

Echt reinreineleinenene feine Oberhemden- u. Hausmacher-Leinwand, $\frac{3}{4}$ reich breit und ohne alle Appretur, Tischtücher, Handtücher und Servietten für Haushaltungen zum Strapazieren, empfehle ich zur besten und sichersten Ueberzeugung von der Reellität dieser Waare einstweilen versuchsweise einem verehrten Publicum mein kleines, hierhabendes Lager. Ferner Kragen und Pellerinen von 3 Ngr. bis zu 1, $1\frac{1}{2}$ und 2 Thlr., Camails, Manschetten, Haloschleier, Berthen, Batistkragen für Knaben und feine leinene gestricke Batisttücher sehr billig.

Reichstraße in der 38. Bude.

Valerian Oschag aus Schönhayda.

Der Nipptischuhren-Fabrikant

G. Wolluhn aus Berlin hat sein Lager Brühl Nr. 25, im rothen Stiefel, 2 Treppen hoch.

Was Neues

von eleganten Wanduhren, ganz von Messing und Stahl gearbeitet, in sehr schönen Gehäusen von Bronze, Silber u. c.

Diese Uhren, welche eben so billig wie die bekannten hölzernen Wanduhren sind, ein jedes Zimmer schmücken und für deren Richtigkeit garantirt wird, empfehle als eignes Fabrikat

Egidius Dotter jun., 5. Budenreihe.

Den Herren Uhrmachern empfehle ich messingene Uhrwerke im Duzend wie im Einzelnen sehr billig. **D. Obige.**

Echte Elektrizitäts-Ableiter,

ein ganz neues einfaches und bereits durch medicinische Blätter hinlänglich empfohlenes Mittel gegen alle Arten von chronischen und acuten Rheumatismen und Nervenleiden, welche durch im Uebermaße in den Organen angehäuftes elektrisches Blut in ihnen sind, namentlich gegen

Kopf-, Zahn-, Gesicht-, Hals- und Brustschmerzen u. s. w.,

empfang die unterzeichnete Kunsthandlung in Commission und verkauft solche das Stück zu zehn Neugroschen, an Wiederverkäufer im Duzend mit anhaltlich in Rabatt.

Jeder einzelne dieser echten Elektrizitäts-Ableiter ist mit einer Gebrauchsanweisung und einem Zeugniß vom königl. Oberamtsarzt **Hr. Rodenmüller**, so wie vom königl. Oberamts zu Grund versehen, und verkaufe ich solche nur unter der Signatur:

Echt

Orientalische Rheumatismus-Amulette,
Leipzig bei Pietro Del Vecchio.

Brief-Copir-Maschinen

für Comptoirs, mit Schraubendruck, sowie dergl. zur Reise mit Walze, welche man mit allem Zubehör in jedem Reisebeutel bei sich führen kann, gute flüssige Copir-Tinte und Oelblätter sind wieder vorräthig bei **Carl Fischer**, Mechanicus und Opticus, weiße Taube am Theaterplatz.

Springmann & Schlieper

aus Elberfeld,

Grimma'sche Straße Nr. 34, 1. Etage,

besuchen gegenwärtige Messe zum erstenmal und empfehlen ihr Lager von Seidenwaaren eigener Fabrik, namentlich **Bestenstoffe und Cravates im Honor genre** u.

Poudre de Chine,

das allervorzüglichste Mittel gegen rote und bleichte Kopf und Barthaare unverlöschbar braun oder schwarz zu färben, empfehle **G. Leideritz**, Perruquier in Leipzig.

Dominicus Forster,

Silberwaaren-Fabrikant

aus

Schwäbisch-Gmünd,

Reichstraße Nr. 49/50, zweite Etage.

empfi:
Lag

von G
rent,

empfie
in Am

empfie

Bo

empfie
Habe
Wich

Re

J.

verka
und
Sto
Fabr
reibe.

V

welch
tigke
Fabr

Die lithographische Anstalt von C. D. Löscher, Barfussgässchen No. 9,

empfiehlt sich zu Aufträgen aller in dieses Fach einschlagenden Artikel, so wie sein
Lager von Wecheln, Rechnungen, Quittungen, Anweisungen, Beipackzetteln, Frachtbriefen, Nota's etc. etc. bestens und zu den billigsten Preisen

Lager weisser Schweizer-Stickereien

bei

Heinrich Schmidt,
Hainstrasse No. 4, 2. Etage.

Das En-gros-Lager von Pariser Handschuhen

von Galtier fils aîné, fabricant, rue St. Denis No. 169, befindet sich diese Messe wie früher bei C. von Saint Laurent, Hotel de Bavière No. 76.

Muster- und Waarenlager von franz. Meublesstoffen und Ameublements

Carl von Saint Laurent aus Paris, Hôtel de Bavière No. 76,

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein Muster- und Waarenlager von franz. Meublesstoffen, und übernimmt jeden Auftrag in Ameublements, und in dieses Fach einschlagenden Gegenständen.

Maitrank

empfiehlt die Weinhandlung von

H. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Maitrank,

8 Bout. 10 Mar. bei
Christian Sey, sonst J. Adolph Träger.

Flügel und Fortepiano's

empfiehlt die Fabrik von **J. C. G. Waage,** Windmühlens-
straße Nr. 15, mit engl. und deutscher Mechanik, und ver-
spricht die billigsten Preise.

C. H. Stein & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten
aus Stuttgart,

Reichsstrasse Nr. 1589, 2. Etage.

Die Schirmfabrikanten

J. F. Werner & Sohn aus Berlin

verkaufen jetzt zum Schluß der Messe auch im Einzelnen
und empfehlen den geehrten Damen ihre **Markisen** und
Stockparasols in neuester Façon zum äußersten und festen
Fabrikpreis. Der Stand am Markt, Ecke der 12. Buden-
reihe.

Lorenzo Matteo Oliva,

Corallen-Fabrikant

aus Genua,

Neumarkt Nr. 2 bei **H. A. Magnus.**

Wetzlars Patent-Gummischeuhe mit ledernen Sohlen,

welche sich durch elegante Form, Leichtigkeit und Dauerhaf-
tigkeit auszeichnen, sind in großer Auswahl vorrätig im
Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourschen Hause.

Steinheuer & Bier,
Bijouteriefabrikanten a. Hanau & M.
Reichsstrasse No. 32/423.

Johann Maria Farina

aus Cöln,

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers,
hält Lager: Reichsstrasse, in Kochs Hofe.

Während dieser Messe
sollen **Sainstease Nr. 11** eine Treppe hoch
50 Stund Betten zu auffallend billigen
Preisen verkauft werden, als **Gehobebetten**
mit 2 Kopfkissen von 8 Thlr. an und **Serr-
schaftsbetten** mit 2 Kopfkissen v. 12—18 Thlr.

Francesco Benvenuto

aus Genua,

Gold- und Silber-Filogram-Fabrikant,
besucht diese Messe mit einem großen wohl assortirten Lager
Silber-Filogram in allen Fächern eigener Fabrik und **Corallen**
und verkauft solches zu bestimmten herabgesetzten Preisen.

Wohnung in der Reichsstrasse Nr. 45/399, im zweiten
Stock.

Grünthal's

Stickmuster-Verlag aus Berlin

empfiehlt das großartigste und neueste Lager.

Grimma'sche Straße Nr. 10/608 im Verdtöbe

Patent-Luftkissen

in allen Größen und Größen, im Fabriklager von
Leop. Chr. Wetzlar,
 Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause

Anhydrine mit Seide,

der neueste wasserdichte Sommerstoff, zu Herrenröcken und Mänteln, so wie zu Damenmänteln von außerordentlicher Eleganz und Leichtigkeit, ist in großer Auswahl vorräthig im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause.

Wasserdichte Decken

für Eisenbahnen, für Expediteurs, zu Wollwagen, überhaupt zur Sicherung von Gütern gegen Nässe sind zu haben im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause
 NB. Die Wasserdichtigkeit dieser Decken wird garantiert

Meyer & Kreller aus Freiberg,

Fabrikanten feiner Müllerdosen mit Gemälden und neuesten schottischen Mustern, empfehlen ihr Lager, Kochs Hof 4. Hier würde recht vom Markte herein, zur geneigten Berücksichtigung.

C. F. de Laigles,

zum ersten Male Reichsstrasse Nr. 7,
Bijouteriefabrikant

von
London und Hamburg.

Ein- und Verkauf von Juwelen etc.

W. F. Ehrenberg,

Silberwaarenfabrikant aus Berlin,
 Reichsstr. Nr. 55, Ecke der Grimm. Straße.

Gebrüder Vuille, Uhrenfabrikanten

aus Chaup de Fonds, werden die Ostermesse zum ersten Male begeben. Ihr Logis ist Reichstraße Nr. 49 404.

Ein noch guter einseitiger Jaloussierwagen ist sofort zu verkaufen. Näheres Tauchaer Straße Nr. 6, 1 Treppe, Mittags von 12 bis 2 Uhr.

Pferdeverkauf. Zu verkaufen steht bis zum kommenden Sonnabend ein einspänniges Wagenpferd in Stadt Mailand hier.

Einkauf von Gold und Silber, Uhren jeder Art. Auch werden dergleichen beim Einkauf von Schmuckgegenständen zu den höchsten Preisen angenommen

Reichstraße Nr. 11/543, dritte Etage.

Ein in Hamburg ansässiger junger Kaufmann, der Commissionslager, hauptsächlich in Luchsen hält, wünscht noch den Verkauf oder die Agentur eines sowohl für den Platz, als auch für den Export passenden couranten Manufactur-Artikels zu übernehmen und ersucht Reflectirende um gefällige Abgabe ihrer Adresse zur Beförderung in der Expedition dieses Blattes sub R. T.

Ein rechtlicher thätiger Kaufmann, im Besitz eines offenen Geschäftes in Dresden, wünscht noch einige Artikel zum Commissionsverkauf zu übernehmen. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere durch Hrn. C. S. Jäger am Rosenthal Nr. 8/1072.

Commissionslager.

Gesucht wird von einem hiesigen Handlungshause außer den Müssen ein Commissionslager von gangbaren Artikeln unter billigen Bedingungen. Offerten werden unter F. B. poste restante Leipzig erbeten.



Goldarbeiter, oder Uhrmachergehülften, die in künstlichen Zahnarbeiten geübt sind, und Proben ihrer Leistungen vorzeigen können, finden vortheilhafte Beschäftigung. Adressen unter Z. A. werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Goldporteuuren und Wiederverkäufern

ist ein an Einheimische wie Fremde leicht absetzbarer neuer Buchhändler-Artikel, in deutsch, französisch, englisch und holländisch bearbeitet, mit gutem Rabatt nachzuweisen Schulgasse Nr. 2 im 3. Stock von 7¹/₂ bis 9 Uhr Morgens.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mann für ein Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft, welcher mit dieser Branche so wie mit den Comptoir-Arbeiten vollkommen vertraut ist, und über seine Moralität genügende Zeugnisse beibringen kann.

Diejenigen, welche obigen Anforderungen entsprechen, wollen ihre Adressen unter der Chiffre A. S. in der Expedition dieses Blattes niederlegen

Gehilfen-Gesuch.

Bei einem bedeutenden Orgelneubau werden für längere Zeit 2 tüchtige Orgelbauers-Gehilfen gesucht, die in der Zinnarbeit erfahren sind. Die reellste Behandlung, so wie verhältnismäßige gute Belohnung werden zugesagt. Das Nähere in portofreien Briefen bei

F. S. Lütkenmüller, Orgelbauer,
 Wittstock a. d. Dosse, den 25. April 1844.

* Ein Bursche, welcher Schneider werden will, kann antreten: Markt Nr. 5/14, in Leipzig.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Kaufursche.

Englische Kunstanstalt, Dresden. Str. Nr. 1.

Gesucht wird sogleich ein ordentlicher mit guten Zeugnissen versehener Stallburche. Theatergasse Nr. 1.

Une bonne famille bourgeoise de Lausanne (Suisse française) désirait placer sa fille en échange d'une Demoiselle de même classe, résidant à Dresde ou Leipzig. Le but de la Demoiselle n'est uniquement que pour se perfectionner dans la langue allemande et la musique. Pour de plus amples renseignements s'adresser à Mr. Fontannes chez Monsieur Charles C. Francke, Negt. en Pelleteries à Leipzig, Bruhl No. 63/477.

Eine Köchin kann den 1. Juli dieses Jahres in einer ohnweit Leipzig belegenen Stadt eine gute Anstellung erhalten und ist das Nähere bei der während der Messe in Leipzig, Gerbergasse Nr. 4, Treppe 1, sich aufhaltenden Herrschaft zu erfahren.

Gesucht wird Krankheits halber ein Kindermädchen, zum sofortigen Antritt: Reichstr. Nr. 38, 3. Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 1. Mai. Herr Möbius in Amtmanns Hof giebt Auskunft.

Gesucht wird zum ersten Mai ein Dienstmädchen: Brühl, Stadt Freiters, vorn heraus, 3 Treppen.

Gesucht. Ein ordentliches Dienstmädchen, das etwas in der Küche erfahren ist, kann ein Unterkommen finden; zu erfragen Thomas d'ich n Nr. 8.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches sogleich antreten kann: Hohe Straße Nr. 9.

Vom dato an wird auf ein bis zwei Monate eine Küche zu mieten gesucht. Das Nähere beim Portier im großen Blumenberg.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reichendes, fleißiges, an Ordnung gewöhntes Mädchen, das etwas nähen kann: Hallesches Pforten Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Dienstmädchen in der Friedrichstraße Nr. 32, parterre zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches, reinliches Kindermädchen in Lindenau Nr. 45.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine erfahrene Köchin. Das Nähere in Lagensteins Garten, Haus Nr. 6, parterre, rechts.

Wohnungs = Gesuch.

Eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben, 2 Schlafzimmern, und einigen Kammern nebst den übrigen für einen Haushalt erforderlichen Räumen, auch mit einem kleinen Garten oder der Mitbenutzung eines solchen, wird von Michaelis d. J. an auf längere Zeit zu mieten gesucht. Schriftliche Anerbieten mit Angabe des jährlichen Mietzinses beliebe man unter der Adresse H. G. Neumarkt Nr. 27, parterre, abzugeben.

Gesucht wird von 2 anständigen, pünktlich zahlenden Herren so bald als möglich eine hübsch ausmeublierte Stube nebst Schlafcabinet. Adressen bittet man franco beim Portier der Leipzig-Dresdener Eisenbahn einzusenden.

Gesuch.

Von zwei pünktlich zahlenden Herren von der Handlung wird eine gut meublierte Stube nebst Schlafzimmer, wo möglich an der Promenade, baldmöglichst zu mieten gesucht. Gerührte Adressen unter X. Nr. 1, bittet man in der Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen.

Zu verpachten sind: Ein Gasthof mit 50 Acker Feld und Wiese für 500 Thlr. Pacht und 1000 Thlr. Caution. Einer dergl. für 200 Thlr. Pacht und 200 Thlr. Caution, und eine flotte Brauerei mit Schwendwirtschafft für 300 Thlr. Pacht und 500 Thlr. Caution, bei welcher ein bedeutender Vorrath an Malz und Weizen gegen baare Zahlung zu übernehmen ist. Alles Weitere beim Agent J. G. Otto am Kopplatz in der goldenen Bregel.

Messvermietung.

Eine geräumige 1. Etage in guter Lage, passend für ein Waarenlager, ist von Ostern 1845 ab zu vermieten und die näheren Bedingungen Nicolaistraße Nr. 38/554 beim Hauseigentümer zu erfahren.

Messvermietung.

Für nächste und folgende Messen sind drei schöne und große Zimmer mit Schlafbehältnissen zu vermieten: Reichstraße Nr. 45, 3 Treppen.

Logis-Vermietung. Eine Stube, 2 Stubenkammern, 1 Küche, 1 Bodenkammer ist zu künftige Johanni zu vermieten: Frankfurter Straße Nr. 1060/9.

Messvermietung.

Ein Gewölbe Nicolaistraße und zwei Gewölbe Brühl sind von jetzt an zu vermieten. Das Nähere Brühl Nr. 72. F. Fleischammer, 5. Etage.

Verpachtung einer großen Restauration.

Eine der schönsten Restaurationen der innern Stadt, am passendsten für einen gewandten Kellner, soll nächste Michaeli anderweitig verpachtet werden. Näheres im Local-Comptoir von Wilh. Probißsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine freundliche meublierte Stube nebst Kammer, ganz ruhig und still gelegen, ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten. Das Nähere Mühlgasse Nr. 1, eine Treppe links

Vermietung. Eine Stube mit oder ohne Schlafstube ist sogleich auf einige Monate an eine Dame zu vermieten. Näheres in den Vormittagsstunden in der Burgstr. Nr. 1/151, vier Treppen.

Vermietung. Eine ganz neu eingerichtete 1. Etage, in bester Lage, ist als Verkaufs-Local von jetzt an für die Messe zu vermieten, und das Nähere im goldenen Weinsäß 2. Etage zu erfahren.

Vermietung.

Ein Keller zur Niederlage ist Reichstraße Nr. 503/23 billig zu vermieten.

Vom ersten Mai an können solide Mannspersonen Schlafstelle und Kost erhalten in Reichels Garten, Moritzstr. Nr. 8, 2 Treppen vorn heraus.

Offene Schlafstelle für eine solide Mannsperson: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 2, im Hofe parterre bei Schmidt.

Zu beziehen ist ein Schlafstelle. Wo? Frankfurter Straße Nr. 50/1002, eine Treppe im Hofe.

Zu beziehen ist sogleich ein freundliches Stübchen für einen Herrn: kleine Fleischergasse Nr. 1, 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Johanni ein kleines Familienlogis im Hofe an stille Leute. Das Nähere Petersstraße Nr. 21, zwei Treppen vorn heraus zu erfragen.

Zu vermieten und entweder sogleich oder zu Johanni d. J. zu beziehen ist lange Straße Nr. 23 ein geräumiges Dachlogis nebst Zubehör.

Zu vermieten sind 2 schön meublierte Stuben nebst Alkoven, einzeln oder zusammen, an Herren von der Handlung: Saß Nr. 12, 3. Etage das Nähere.

Offen sind 3 Schlafstellen, auch Kost und mehrer: Reichstraße Nr. 11, 3 Treppen hoch quervor.

Naturalien-Ausstellung und Verkauf.

Den geehrten Freunden von merkwürdigen Natur-Gebilden beehre ich mich anzuzeigen, daß ich mit einem Theil meiner in Louisiana, Cuba, Arkansas und Mexico gesammelten Naturalien alhier noch bis Freitag anwesend bin. Besonders merkwürdig sind die Pflanzenthiere (Zoophyta), wegen ihrer sonderbaren Bildung. Käfer, Muscheln, trockene Pflanzen und einige höchst seltene Thiere.

Das Entree von 2 Ngr. wird Käufern zu gut gerechnet. Auch nehme ich Bestellungen auf Naturalien an.

Fr. Leibold,

Reichstr. Nr. 584/50, Ecke vom Salzgäßchen.

Ich zeige hiermit dem geehrten Publicum ergebenst an, daß das hier noch nicht gegebene

Modell der

atmosphärischen oder Luft-Eisenbahn

und optische Rundgemälde von Ringstown nach Dalkey in Irland, wo diese Bahn in der Wirklichkeit ausgeführt ist, heute den 30. April und folgende Tage in der großen Tuchhalle, Treppe A, von Morgens 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 9 Uhr Abends zu sehen ist.

Der Eintrittspreis ist 5 Ngr. (Kinder zahlen die Hälfte.)

J. Stelling, Mechanicus aus Hamburg.

Heute Concert im Café Français.

Heute Stunde in Tannerts Salons.

E. Werner.

Kunst-Anzeige.

Einem hochzuverehrenden Publicum und geschätzten Kunstfreunden hat **W. Kolter** die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß derselbe mit seiner akrobatischen Künstlergesellschaft in der großen **Funkenburg** täglich während der Messe nur eine Vorstellung, welche Nachmittags 4 Uhr stattfindet, geben wird. Dieselben werden sich auf dem hohen Thurmseile und englischen Tanzseile produciren, so wie außerordentliche Trampolinsprünge, herkulische Kraftübungen und mannigfaltige akrobatische Künste ausführen. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst **W. Kolter**.

Wiener Affentheater v. H. Schreyer.

Heute Dienstag finden 2 Vorstellungen statt, die erste Anfang 5 Uhr, die zweite Anfang 8 Uhr. Das Nähere besagen die Zettel.



Heute Dienstag im Schützenhause Vocal- und Instrumental-Concert

der Tyroler Alpenängergesellschaft
Johann Siegel, dessen Sohn **Johann**, Tochter **Theresia** und **Franz Millian**, wobei die beliebtesten Tyroler und Steyerischen Alpengefänge und Jodeler mit Musikbegleitung aufgeführt werden.
Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Café belle vue.

Heute Dienstag den 30. April Vocal-Concert von den hier anwesenden österreichischen Nationalsängern **A. Baldes** nebst Frau, **C. Kalla** und **Schattinger**.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Morgen Mittwoch Concert im Waldschloßchen. Anfang 4 Uhr.

Café belle vue.

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung von **A. Baldes** nebst Frau, **C. Kalla** und **Schattinger**. Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflichst ein **Reil**.

Sanssouci.

Heute den 30. April launige musikalische Abendunterhaltung von Herrn **Frey** aus Teplitz.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Die Sängerkamilie **Risinger** giebt heute eine Abendunterhaltung im

Leipziger Salon.

(Friedrichstadt, Ecke der Blumen- und Kreuzstraße).

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Café belle vue.

Morgen Mittwoch von 7 Uhr Abends an starkbesetzte Concertmusik, so wie Illumination des Gartens. Bei unfreundlicher Witterung findet das Concert in den obern Localitäten statt. Hierzu ladet freundlichst ein **Reil**.

Klassigs Kaffeehaus.

Heute Dienstag Concert. Ouverture zum Berggeist von Spohr, Neapolitanisches Lied mit 22 Variationen für das Fagot und auf Verlangen Ferdinands-Quadrille von Strauss.
Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Großer Kuchengarten.

Mittwoch den 1. Mai

großes Concert

vom Füstler-Batillon des 1. reg. Preuß. Infanterie-Regiments. Bei günstiger Witterung im Garten.

Heute. Wiener Saal. Reichsring.

Morgen Mittwoch und Donnerstag Tanzmusik

in Tannerts Salons.

Stadt Malmédy.

Ich mache einem hiesigen und auswärtigen Publicum bekannt, daß bei mir jeden Mittag und Abend nach der Karte gespeist wird und für ein Glas gutes Altenburger gesorgt ist. **Zi. Krabl**, Ritterstraße.

Adermanns Restauration,

Petersstraße und Preußergäßchen, heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen nebst einem feinen Töpfchen Delschauer- und Zöbiger Lagerbier, wozu ergebenst eingeladen wird.

Schönbergs Restauration, Burgstrasse Nr 1, Eckhaus am Thomaskirchhofe.

Täglich von früh an Bouillon, Mittags und Abends verschiedene warme und kalte Speisen und Getränke. Sehr gutes Lagerbier.

Heute Mittags 12 Uhr frische Wurst und Wellsuppe vor Reimers Garten in der Bude bei **C. A. Schubert**.

Berliner Weißbier,

à Flasche 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

empfeht die Restauration von

C. Dentschen, Bürgstraße 24.

* Heute Abend ladet zu Beistand ergebenst ein

Thomas, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Es ist an einem Orte ein Köstchen mit verschiedenen Effecten, als seidene Westen, Band, Schnure u. s. w. stehen geblieben. Der ehrliche Finder wird ersucht, es gegen eine gute Belohnung bei Herrn **Behr**, Bürgstraße Nr. 9 abzugeben.

Es ist auf dem Wege vom Sanssouci (ehemaligen Jänischen Garten) bis zum Theater, von da bis zum Gasthause „zur Stadt Berlin“ und zurück ein Bund kleine Schlüssel verloren worden. Wer dieselben gefunden und sie im Sanssouci abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde Sonntag Mittag eine kleine braunlederne Brieftasche, enthaltend 3 Fünfthalerscheine, eine kleine Schere und Nähnadel. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung bei **Julius Bierlig**, Eckbude am Thomasgäßchen.

Auf der Connewitzer Straße ist ein Pfefferrobröckel verloren worden. Wer ihn Frankfurterstraße bei Herrn **Adam** abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag ein goldner Herren-Siegelsring mit lilafarbigem Stein. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen gute Belohnung abzugeben: Grimmaische Straße Nr. 12/610 beim Schneidermeister **Th. Gruner**.

bat fl
Schild.

Be
Nr. 1

Was
tasche

Ehr
gen B

Dies
dem E

anlagt
bringen

Seite

in mei
mangel
melden.

Sie
gleitun
treffen

Sie
Dann

..

Herrn
lassen.

Inde
blatt v

ger fan

Wenn
in Bdt

Jedem

langen,

roler

Tyrol

sehr br

streitig

echte

bin ich

unech

rückstan

Herr

ich fest

Besten

in Jnd

wieder

ich glau

wohl e

Das G

Tyroler

man u

wohl d

voll w

dieses

günstig

nen ab

fern un

der id

Verlaufen

hat sich ein junger Wachtelhund, weiß und braun gefleckt, mit Halsband und Steuerzeichen; auf dem Halsbande ein gelbes Schild. Gegen Belohnung abzugeben: Neue Meißnerstraße Nr. 5.

Verloren wurde $\frac{1}{2}$ Loos 5ter Klasse 25ster Lotterie Nr. 12756, vor dessen Ankauf gerannt wird.

Verloren wurde Sonntag Abend eine schwarzlederne Brieftasche mit dem Gewerkschein der **Christiane Henriette Schrammner**. Man bittet dringend, sie baldmöglichst gegen Belohnung in der Tagesblatt-Expedition abzugeben.

Diesjenige Frau, welche einen kleinen schwarzen Hund mit dem Steuerzeichen Nr. 766 an sich genommen hat, wird veranlaßt, denselben gegen Belohnung lange Straße Nr. 21 zu bringen.

Seit einiger Zeit befinden sich
N. 390 1 Kiste und



6960 1 Ballot

in meiner Verwahrung, worüber mir noch die Verfügung mangelt. Ich ersuche daher den Eigenthümer, sich bei mir zu melden.
Julius Ackermann.

Sie können nicht irren! Es ist derselbe, dem Sie in Begleitung eines Knaben auf der Promenade schon zweimal getroffen haben. Bitte um baldige Antwort.

Sie irren gewiß nicht; nur die Antwort vom 16ten —. Dann —.

* Der Colporteur **Sivner** aus Gohlis, früher bei den Herren **Pönicke & Sohn**, ist aus meinen Diensten entlassen. Leipzig, im April 1844

G. Ehenau Buchhändler.

Ehre dem Ehre gebührt!

Indem ich weiß, aus welcher Feder der Artikel im Tagesblatt vom 27. d. M. über die Echtheit der Tyroler Sängler kam, so erlaube ich mir einige Worte hierauf zu erwiedern. Wenn Herr A. G. nicht weiß, ob Presnitz in Tyrol oder in Böhmen liegt, so kann er es gegenwärtig in Leipzig von jedem Hartenmädchen erfahren und zu der Uebersetzung gelangen, woher die Echtheit der hier allein anwesenden Tyroler Sängler stammt. Ich hatte nicht das Glück die echten Tyroler Sängler zu hören, habe aber gehört, daß dieselben sehr brav sein sollen, bin auch weit entfernt, ihren ihr Lob streitig zu machen. Doch haben dieselben vielleicht Lust, echte National-Jodler mit mir um die Wette zu singen, so bin ich zu jeder Minute dazu bereit. Abgesehen, daß ich als unechter Tyroler in ganz Tyrol keinen traf, dem ich zurückstand.

Herr Schuggmull aus Tyrol, auf dessen Biederkeit ich fest vertraue, kann den echten Tyroler Sänglern am Besten sagen, welche Sensation mein Jodeln vor vier Jahren in Innsbruck machte. Doch da ich weiß, daß jeder Meister wieder seinen Meister findet, so bin ich nicht so eingebildet, daß ich glaube den manigen nicht zu fi den. Herr A. G. wird sich wohl erinnern, welchen Beifall Demoiselle Pelosi hier erntete. Das Glück, welches wir hier hatten, werden wohl selten echte Tyroler Sängler mehr zu erwarten haben. Der Beweis, daß man uns in Leipzig und dessen Umgebungen gern hörte, dürfte wohl darin liegen, daß unsere Concerte immer zum Erdrücken voll waren. A. G., welcher voriges Jahr im Schützenhause, dieses Jahr in Eutritzsch und an andern Orten Zeuge unserer günstigen Aufnahme war, ja sogar sehr vortheilhafte Recensionen über Demoiselle Pelosi schrieb, weiß recht gut, in wie fern unser Gesang ein nachsichtvolles Publicum ansprach. Ich — der ich nicht Ursache habe, die Pelosi zu verthei-

gen — finde es sehr unedel, dieselbe, weil nichts mehr zu — ist, auf solche kleinliche Art verdächtigen zu wollen. Da ich weiß, daß für einen Thaler bei jetzigem Zeitgeist viel zu haben ist, so dürfte in Folge der Zeit zu erwarten sein, daß auch von dem jetzt hier gegenwärtigen echten Tyroler Sängern, wenn wieder andere noch weit echtere Tyroler ankommen, in der Recension zu lesen sein wird: „Sie haben das hiesige, so wie das auswärtige Publicum getäuscht.“

Sollte obiger Aufsatz nicht so sein, wie er von einem gelehrten Mann sein könnte, so ersuche ich die Leser dieser Zeilen um Nachsicht, und bitte zu bedenken, daß er nicht bezahlt ist, und nur von einem gewöhnlichen D. S. T. kommt.

Schattinger.

Einem kunstsinnigen Publico, so wie der wißbegierigen Jugend dürfte das Theatrum mundi am Königsplatz, welches dem so beliebt gewesenen Thiemer'schen nicht nachsteht, mit Recht zu empfehlen sein. Für wenige Groschen verschafft man sich einen das Auge befriedigenden Genuß.

Mehre zufriedengestellte Fremde.

Die Verlobung meiner Tochter **Sophie** mit dem D. S. T. Assessor **Hermann Rabe** zu Naumburg beehre ich mich Verwandten und Freunden hierdurch statt besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen.

Schwäbisch Gmünd, den 10. April 1844.

Ludwig Serber.

Die Verlobung unserer Tochter **Adelheid** mit dem Hrn. **Theodor Pich** in Landsberg a/B. beehren wir uns Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung hierdurch anzuzeigen. Dessau, den 26. April 1844.

Bernhard Berend und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich

Adelheid Berend.
Theodor Pich.

Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem kräftigen Knaben, zeigt Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an
C. S. thorn.
Leipzig den 28. April 1844.

Heute Nachmittags 1 Uhr starb unser lieber Sohn und Bruder **Oskar** in seinem 14. Lebensjahre an den Folgen des Scharlachfiebers. Dies Freunden und Verwandten zur Nachricht, mit Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, am 28. April 1844.

Der Stadtgerichtsactuar **Karl Christian Theer,**
Wilhelmine Theer, geb. **Schwarzenberg,**
Karl Theer.

Unsere Verwandten und Freunde widmen wir die schmerzliche Anzeige, daß uns am gestrigen Abend unser geliebter Vater, Mutter und Großvater, Herr **David Du Bigneau**, durch den Tod nach kurzem Krankenlager entrissen wurde. Wer die innige Liebe kannte, die wir zu dem theuern Hingeshiedenen hegten, wird unsere tiefe Trauer ermessen und uns sein stilles Beileid nicht versagen.
Leipzig, den 29. April 1844.

Julie Du Bigneau, geb. **Falcke.**
Maltwine Hermann, geb. **Du Bigneau.**
Friedrich Hermann.
Louis Hermann,
Alexander Hermann, } als Entel.

Am 27. April endete unser auer Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr **Christian Gottfried Heinrich Geißler**, Zeichner und Kupferstecher alhier, sein thätiges und wirksames Leben im beinahe vollendeten 74. Jahre seines Alters. Sanfte Ruhe seiner Asche! — Diese Trauernachricht widmen, statt mündlicher Anzeige, allen seinen Verwandten und Freunden
Leipzig und Nürnberg, den 29. April 1844.

Die Hinterlassenen.

Am 26. d. Mts. starb nach kurzem Kranklager unser geliebter Ehegatte, Schwiegervater, Großvater und Onkel, der verehrte Stadtrichter zu Markranstädt, Herr **Christian Friedrich Taugott Dillner**, was wir seinen zahlreichen Bekannten nur hierdurch, mit der Bitte um ihres Beileids, anzeigen.

Lindenau, Delitzsch und Leipzig, am 28. April 1844.

Die Hinterlassenen.

Unpassirte Fremde.

- Er. Durchlaucht der Prinz zu Solms, von Metzburg, Hotel de Baviere.
Er. Erlaucht, der regierende Graf zu Stolberg, nebst Befolge, von Stolberg, Hotel de Prusse.
Amy, Kfm. v. Paris, Stadt Gorha.
Bachmann, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamb.
Bernstadt, Kfm. v. Fürth, Stadt Hamburg.
Baumgärtel, Kfm. v. Ernsthil. St. London.
Becker, Kfm. v. Rastbach, gr. Blumenberg.
Baum, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
Benedict, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
Brücking, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
Berge, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne.
Barth, Rittergutsbes. v. Steudten, Münchner Hof.
Beckmann, Holzhdlr. v. Rösen, und
Burdhardt, Superint. v. Freiburg, g. Dahn.
v. Braun, Lieut., v. Stockholm, St. Frankf.
Gaspar, Kfm. v. Berlin, und
Glar, Det. v. Pönnig, Palmbaum.
Garner, Kfm. v. Gera, St. Frankfurt.
Gruyer, Buchhdlr. v. Marburg, Ritterstr. 10.
Goller, Rent. von Paris, H. de Bav.
Gruyernach, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Gursel, Kfm. v. Hamburg, H. de Russie.
Döhring, Frau Kammerathin, v. Plotha, H. de Russie.
v. d. Decken, Forstmeister v. Ratibor, Rh. Hof.
Dreyer, Kfm. v. New-York, v. de Pologne.
Deiters, Buchhdlr. v. Münker, Ritterstr. 7.
Dückerstadt, Kfm. v. Chemnitz, und
Döring, Mühlbes. v. Bernburg, schw. Kreuz.
Drasdo, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.
Dörfling, Kfm. v. Chemnitz, grüner Baum.
Enke, Kfm. v. Gera, Stadt Frankfurt.
Ehrmann, Adv., v. Göthen, Hotel de Pol.
Eckert, Kfm. v. Großenhain, gr. Blumenberg.
Etkist, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 5.
Engelschall, Appell.-Ger.-Regist. v. Zwickau, Münchner Hof.
Eupel, Buchhdlr. v. Sondershausen, Ritterstr. 7.
Euler, Adv. v. Dresden, Thomask. 8.
v. Einfiel, Oberforstmeister v. Plauen, Münch. Hof.
Finkler, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Bav.
Friedrich, Gutsbes. v. Göthen, H. de Russie.
Fickel, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
v. Frigisch, Oberlandjägermeister von Belmar, Hotel de Prusse.
Friedemann, Kfm. v. Hamburg, Nicolaisstr. 13.
Fried, Rauchhdlr. von Ludwigsburg, Halle'sche Straße 7.
Fehrenkämpf, Kfm. v. Eöln, Rhein. Hof.
Friesen, Assess. v. Berlin, H. de Bav.
Fiedler, Kfm. v. Hohenleuben, H. de Pologne.
Feiß, Kfm. v. Berlin, 3 Könige.
Frankl, Buchhdlr. v. Borna, Universitätsstr. 22.
Färß, Kfm. v. Manchester, gr. Blumenberg.
Frisch, Kfm. v. Plauen, Stadt Frankfurt.
Frau, Apoth. v. Delamünde, grüner Baum.
Fruber, Part. v. Chemnitz, Rhein. Hof.
Glück, Fabr. v. Chemnitz, Elephant.
Grenzel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
Gruner, Schönfärber v. Gera, und
Gruner, Adv. v. Ronneburg, Münchner Hof.
Göde, Tuchm. v. Neustadt a/D., Painstr. 22.
Göde, Postmstr., und
Gruner, Färber v. Glauchau, Rhein. Hof.
Gelpke, Part. v. Zerbst, und
Gerischer, Kfm. v. Naumburg, Rhein. Hof.
Grafenrieth, Part. v. Bern, St. London.
Günther, Buchhdlr. v. Kirchberg, H. inhr. 7.
Goldschmidt, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.
Guthausmann, Rent. v. Hamburg, und
v. J. fter, Staatsrath v. Petersburg, H. de Bav.
Gehardt, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Haase, Banq. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Huck, Assess. v. Hannover, Hotel de Russie.
Hirschfeldt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Henzel, Buchhdlr. v. München, H. de Prusse.
Hentke, Fabr. v. Eversbach, Pa. fasslischen 13.
Hoffmann, Fabr. v. G. eig. Münchener Hof.
Hoffmann, Kfm. v. Wörmitz, R. nich.
H. incke, Jew. v. Berlin, Stadt London.
Hermann, Kfm. v. Döbernhau, Neikirch. 36.
Hübner, Kfm. v. Weichshönu, Brühl 6.
Jenssch, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
Jordan, Kfm. v. Berlin, Brühl 2.
Jitta, Kfm. v. Amsterdam, Brühl 63.
Krause, Kfm. v. Chemnitz, Katharinenstr. 25.
Klauser, Buchhdlr. v. Petersburg, St. Riesa.
Kießing, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.
Katticher, Kfm. v. London, und
Kell, Kfm. v. Prag, Stadt London.
Kühne, Kfm. v. Naumburg, St. Breslau.
Kühr, Det. v. Elst, schwarzes Kreuz.
Kobegky, Adv., v. Leipzig, Rosenkranz.
Kuhn, Kfm. v. Frankenberg, Reichsstr. 8.
Kern, Buchhdlr. v. Breslau, Unte. si. ätstr. 21.
Kaiser, Part. v. Dresden, gr. Blumenberg. &
Krausmann, D., v. Bamberg, Hotel de Prusse.
Kromb, Adv., v. Görlitz, Hotel de Baviere.
Kwote, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Kühne, Pastor v. St. Pardau, Rhein. Hof.
Krug v. Nidda, Offic. v. Langensalza, Rheinischer Hof.
Landgraf, Adv., v. Nordhausen, Ritterstr. 7.
Lech, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Lindau, Assess. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Löwenthal, Buchhdlr. v. Mainz, Ritterstr. 10.
Lauer, Maler v. Frankfurt a/M., g. Dahn.
Lößel, Kfm. v. Berlin, und
Lanz, Maurermeister v. Görlitz, St. Breslau.
Leht, Fabr. v. Ad.-igsberg, Münchner Hof.
Ludovici, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Lengwelsalva, Graf, v. Pesth, Hotel de Bav.
v. Müller, Lieut., v. Petersburg, und
Meijer, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Meller, Part. v. Dresden, Stadt London.
Mayer, Bauinsp. v. Stolberg, H. de Prusse.
Michaelis, Kfm. v. Görlitz, Petersstraße 9.
Mendel, Kfm. v. Leipzig, Rosenkranz.
Mauke, Buchhdlr. v. Jena, Universitätsstr. 21.
Müller, Buchhdlr. v. Braunschweig, Universitätsstraße 19.
Moormann, Kfm. v. Amsterdam, und
Müller, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Müller, Part. v. Dresden, und
Müller, Banq. v. Altenburg, Rhein. Hof.
Meyer, Kfm. v. Berlin, und
Mentiet, Adv., v. Dresden, Rhein. Hof.
Martin, Kfm. v. Gera, und
Müller, Fabr. v. Leima, Münchner Hof.
v. Negehr, Frau, v. Zedlitz, und
Nebel, Buchhdlr. v. Dorpat, Hotel de Bav.
Müller, Gutsbes. v. Wiedeback, Hotel de Pol.
Nelson, Part. v. Ednburg, Stadt London.
Naumann, Part. v. Wien, Hotel de Bav.
Nisch, Buchhdlr. v. Dresden, Risp. 10.
Dettler, Frau, v. Zeitz, Hotel de Pol.
Nisch, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Nolando, Kfm. v. Eilenburg, Hotel de Bav.
Pintus, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Pott, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Russie.
Pepisch, Kfm. v. Döben, grüner Baum.
Pape, Adv., v. Halberstadt, Rhein. Hof.
Pinska, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Pohl, Adv., v. Dresden, Rhein. Hof.
Poppe, Adv., v. Görlitz, und
Pap, D.O.-Ref. v. Berlin, H. de Baviere.
Pfl., v. rika, und
Preller, Kfm. v. Chemnitz, Rhein. Hof.
Rumpen, Kfm. v. Aachen, und
Rojtka, Major, v. H. lberstadt, Hotel de Pol.
Reisner, Justizcomm. v. Magdeburg, Hotel de Russi.
Rosner, Mühlbes. v. Rösen, und
Rosner, Mühlbes. v. Zies, a. d. er Baum.
v. Rudorff, Major, v. Döben, Hotel de Bav.
Rothe, Kfm. v. Hannover, und
Reimer, Kfm. v. New-York, H. de Baviere.
Rietsh, Buchhdlr. v. Pandschitz, Nicolaisstr. 31.
Reiche, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Siepermann, Kfm. v. Rh. vdr., und
Schimer, Fabr. v. Prag, Hotel de Baviere.
Stanislaus, Kfm. v. Magdeburg, und
Schmolz, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
Sander, Part. v. Dresden, und
v. Stern, Adv. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Schäfer, Buchhdlr. v. Breslau, Rhein. Hof.
Schäffer, und
Schönherr, Adv. v. Chemnitz, St. London.
Schumana, Major, v. Altenburg, und
Schwabe, Kfm. v. Neustadt a/D., H. de Pol.
Schmidt, Kfm. v. Aken, Palmbaum.
Schönfeld, Kfm. v. Pradiord, gr. Blumenberg.
Sternthal, Kfm. v. Göthen, schw. Kreuz.
Schnabel, Kfm. v. Hütelwagen, H. de Russie.
Schulze, Det. v. Halle, und
Sionds, Part. v. London, Rhein. Hof.
Stetten, Kfm. v. München, Brühl 19.
Sauerländer, Buchhdlr. v. Frankfurt a/M., Ritterstraße 6.
Schindler, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.
Schulz, Rittergutsbes. v. Bamberg, und
Schneider, Mechan. v. München, H. de Prusse.
Schneider, Buchhdlr. v. München, und
Stabel, Buchhdlr. v. Würzburg, H. de Prusse.
Stausser, Part. v. Neustadt, und
Sengebusch, Kfm. v. Stettin, Stadt London.
Schmidt, Kfm. v. Dobritsch, und
Schwedt, Kfm. v. Wittenberg, Stadt London.
Sieber, Buchhdlr. v. Jüdingen, Universitätsstr. 8.
Seiffert, Kfm. v. Bamberg, Reichstraße 23.
Sriihofe, Assess. v. Zeitz, Hotel de Pologne.
Strauß, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
v. Stein, Frau, v. Seitz, Münchner Hof.
Steyer, Kfm. v. Suhl, Stadt London.
Schmalz, Rittergutsbes. v. Dreiffa, und
Schmalz, Rittergutsbes. v. Reußen, H. de Pol.
Schmalz, Referendar v. Zeitz, Hotel de Pol.
Thouret, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Bav.
Teschmacher, Gutsbes. v. Eberfeld, und
Timmich, Kfm. v. Trebitz, Hotel de Pol.
Ulrich, Kfm. v. Pappenheim, schw. Kreuz.
Vogel, Kfm. v. Chemnitz, Rhein. Hof.
Westerhausen, Kfm. v. Lauterberg, H. de Bav.
Weißflog, Adv., v. Trebra, lange Str. 28.
Wolf, Kfm. v. Burgstädt, R. umarkt 20.
Wegel, Gutsbes. v. Reinsdorf, schw. Kreuz.
Wille, und
Wernecke, Adv. v. Magdeburg, Palmbaum.
Wentzky, Kfm. v. Danzig, Hotel de Russie.
Willmann, Kfm. v. Sagan, Rhein. Hof.
Zabel, Kfm. v. Aken, Palmbaum.
v. Zahra, Lieut., v. Marienburg, und

Druck und Verlag von C. Holz.